



Protokoll

über die Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde am 08.04.2014
im Hotel Franz in Essen

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Sitzungsleitung:	Reinhard Ulbrich Sprecher der Bünde

Sprecher der Bünde
Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Vorstand des Landessportbundes NRW
Dr. Christoph Niessen
Martin Wonik

Mitglieder der Ständigen Konferenz der Bünde, Gäste und Mitwirkende
lt. Anwesenheitsliste waren insgesamt 63 Personen anwesend,
davon 52 Vertreter/innen aus 33 Bünden

Begrüßung durch den Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich

Basisdatenerhebung

Dagmar Kullmann, Stabsreferentin

Frau Kullmann stellt den Aufbau der Auswertung der Basisdatenerhebung der Bünde vor. Ab sofort hat jeder Bund die Möglichkeit, seine Daten auf der Seite www.lsb-nrw-service.de einzusehen und die dargestellten Ergebnisse zu überprüfen. Am 30.06.14 wird sich ein Bündetreff ausschließlich mit dem Thema „Basisdaten“ beschäftigen.

Die Fragen und Antworten aus den Bereichen 1. Organisation, 2. Personal, 3. Finanzen und 11. Netzwerke werden im Hinblick auf Streichung, Überarbeitung bzw. Ergänzung überprüft. In der zweiten Jahreshälfte 2014 werden die Ergebnisse der Diskussion in einer kleinen Arbeitsgruppe der Bünde ausgewertet und die erforderlichen Anpassungen formuliert.

Die zweite Befragung der Bünde wird gestaffelt durchgeführt: Die Befragung zu den Programmen, Querschnitten und der Import externer Daten erfolgen vor den Sommerferien 2014. Die Fragen der Bünde werden Ende des Jahres beantwortet.

Ab 2015 erfolgen die Befragungen im einheitlichen Rhythmus.

Auf der jeweiligen Ergebnis-Seite der Bünde wird ein Button eingerichtet, bei dessen Anklicken der Bund zustimmt, dass seine eigenen Daten für alle Bünde einsehbar sind.

Zwischenstand zum Projekt SSV/GSV

Georg Westermann, Leiter Stab Politik/Grundsatzfragen

Herr Westermann stellt das Projekt „Die Rolle der SSV/GSV als Untergliederungen der KSB im Verbundsystem des Sports in NRW“ sowie die für den 17. Mai 2014 in Essen geplante SSV/GSV-Tagung vor. (Anlage 1)

AK Sporträume

Achim Haase, Referent Sporträume/Klima/Umweltschutz

Herr Haase berichtet über Aktuelles aus dem Fachbereich „Sporträume, Sport und Umwelt, Klimaschutz im Sportverein“ sowie die Aktivitäten der AG Sporträume. (Anlage 2)

Kommunalwahl 2014 / Kommunale Pakte für den Sport

Wiebke van Kempen, Referentin Kinder- und Jugendpolitik

Frau van Kempen stellt die Sportjugend-Kampagne „Denkzettel - Sportlerinnen wählen kommunal!“ vor sowie die Aktivitäten und Maßnahmen der Sportjugend NRW auf kommunaler Ebene lokal und vor Ort. (Anlage 3)

Termine

Mit der Fachtagung „Bildung & Sport“ am 27. Juni 2014 ab 12.00 Uhr in Essen wird eine speziell auf das Verbundsystem zugeschnittene Veranstaltung stattfinden.

Die nächsten Bündetreffen:

22.05.14 (ab 14.30 Uhr) in Düsseldorf

30.06.14 (ab 16.30 Uhr) in Duisburg (Thema: Basisdaten)

06.11.14 in Winterberg

Die nächsten (gemeinsamen) Sitzungen der Ständigen Konferenzen:

30.08.2014 (ganztägig)

18.11.2014 (Schwerpunktthema: Wirtschaftsplan)

Folgende Themen wurden für kommenden Sitzungen vorgeschlagen:

- Doppel-Mitgliedschaft von Vereinen
- Vereinsstrukturen 2025



Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung

gez. Stefan Formella
Protokoll



Zwischenstand zum Projekt SSV/GSV

Georg Westermann
Leiter Stab Politik / Grundsatzfragen

Die Rolle der SSV/GSV als Untergliederungen der KSB im Verbundsystem des Sports in NRW



Aktueller Sachstand

- **Projektbeginn 01.03.2014**
- **Einstellung von 3 Fachkräften mit 50% - Stellen**
Befristet auf 2 Jahre in COE, HX, ME
- **Start mit Einarbeitungsphase vor Ort**
- **Tagesklausur am 20.03.2014 in Duisburg**



Inhaltliche Orientierung

- **KSB Coesfeld:**
 - Neugründung von SSV/GSV
 - Alternative Organisationsformen prüfen
 - Programmarbeit mit Beteiligung der SSV/GSV
 - Entwicklung der Zusammenarbeit KSB – SSV/GSV - Delegation von Aufgaben
 - (Finanzmodelle)



Inhaltliche Orientierung

- **KSB Höxter:**
 - **Wiederbelebung/Neugründung von SSV/GSV**
 - **Alternative Organisationsformen prüfen**
 - **Stärkung der Zusammenarbeit KSB – SSV/GSV**
 - **Finanzierungsmodelle (Beiträge, zusätzliche Finanzquellen) erproben**
 - **Sportpolitische Bildung und Qualifikation entwickeln**
 - **Vernetzung Stadt/Gemeinde mit SSV/GSV entwickeln**



Inhaltliche Orientierung

- **KSB Mettmann:**
 - Zusammenarbeit KSB - SSV aus Sicht der SSV
 - Stärkung der Politikfähigkeit der SSV
 - Einbindung der SSV in die Programmarbeit
 - Beteiligung der Großvereine an der SSV- und KSB - Arbeit
 - Mitgliedschaft der Vereine im KSB prüfen (Finanzmodelle)
 - Zusammenarbeit mit Fachverbänden entwickeln



Weiteres Verfahren

Zeitplan - grobes Raster

- **30.04.2014** **indiv. Ziele und Vorgehensplanung**
- **17.05.2014** **2. SSV/GSV – Tagung in Essen**
- **Okt. 2014** **Zwischenstand-Abstimmung**
- **31.12.2014** **1. Zwischenbericht**
- **März 2015** **Zwischenstand-Abstimmung**
- **30.06.2015** **Aktualisierung Zwischenbericht**
- **Sept. 2015** **Zwischenstand-Abstimmung**
- **Nov. 2015** **Vorlage Kernergebnisse**
- **Jan. 2016** **Bericht MV LSB NRW**



2. SSV / GSV Tagung

Termin: 17.05.2014 in Essen

Geplante Inhaltsschwerpunkte:

1. Informationen zum aktuellen Stand

2. Arbeitsgruppen nach Kriterien des Organisationsmodells:

- **Sehr große SSV**
- **Normale SSV**
- **Normale GSV**
- **Alternative Organisationsformen**
- **GF über öffentliche Sportverwaltung**



2. SSV / GSV Tagung

Inhaltsschwerpunkte:

3. Arbeitsgruppen nach regionalen Aspekten (Reg.Bez.)

- Möglichkeiten regionaler Zusammenarbeit
- Kennenlernen
- Schulung „Politikfähigkeit“

4. ggf. eigener Arbeitskreis der KSB:

- Kritische Auseinandersetzung über das Thema

AK Sporträume

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Achim Haase

Referent Sporträume/Umwelt/Klimaschutz



Aktuelles aus dem Fachbereich Sporträume, Sport und Umwelt, Klimaschutz im Sportverein

Aufsichtspflicht bei Sportveranstaltungen (SBauVO)

- Versammlungsstätten, die mehr als 200 Besucherinnen und Besucher fassen
- Kapitel 4, Abschnitt 4: Verantwortliche Personen

§ 38 Pflichten der Betreiber, Veranstalter und Beauftragten von Versammlungsstätten

- (1) Der Betreiber ist für die Sicherheit der Veranstaltung und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.
 - (2) Der Betreiber kann die Verpflichtungen nach den Absätzen 1 bis 4 durch schriftliche Vereinbarung auf den Veranstalter übertragen. Diese Person oder die von dieser mit der Leitung der Veranstaltung Beauftragten müssen mit der Versammlungsstätte und deren Einrichtungen vertraut sein.
- Ist eine „qualifizierte Aufsicht“ nach § 40 notwendig?



Aktuelles aus dem Fachbereich Sporträume, Sport und Umwelt, Klimaschutz im Sportverein

Aufsichtspflicht bei Sportveranstaltungen (SBauVO)

➤ Ist eine „qualifizierte Aufsicht“ nach § 40 notwendig?

Im Fall des Absatzes 4 können die Aufgaben nach den Absätzen 1 bis 3 von einer Aufsicht führenden Person wahrgenommen werden, wenn

1. von Auf- und Abbau sowie dem Betrieb der Bühnen-, Studio- und Beleuchtungstechnischen Einrichtungen keine Gefahren zu erwarten sind,
2. von Art oder Ablauf der Veranstaltung keine Gefahren zu erwarten sind und
3. die Aufsicht führende Person mit den technischen Einrichtungen vertraut ist.



Aktuelles aus dem Fachbereich Sporträume, Sport und Umwelt, Klimaschutz im Sportverein

Sport“lärm“ – 18. BImSchV

- Erlass des MKULNV und des MFKJKS
- geplante Informationsveranstaltung zur 18.BImSchV
- laufende Online-Petition

Öko-Check: Aktion 2014 angelaufen



AG Sporträume

Laufende Berichterstattung und Abstimmung in den KSB/SSB-Treffs und auf der Ständigen Konferenz der Bünde und der Verbände

Weitere Verwertung des Positionspapiers:

- Durchführung von 5 regionalen Veranstaltungen zur Konkretisierung (Sport trifft Kommune)
- Workshop/Erfahrungsaustausch zur Beteiligung von Bünden an Sport(stätten)entwicklungsplanungen bzw. Sportstättenkatastern
- Zukunftswerkstatt Schulschließungen
- Erarbeitung von Kernthemen für Pakte für den Sport (Formulierungsvorschlag, Erläuterung, weitere vertiefende Anmerkungen)



AG Sporträume

- Die Sportpauschale ist ausschließlich für Sportzwecke zu verwenden. Sie wird anteilig für den Bau und die Unterhaltung vereinseigener Sporträume eingesetzt. Bei der Verteilung ist der *Bund* zu beteiligen. Die Verwendung ist im Haushalt auszuweisen. Wird der Sportraum auch für den Schulsport genutzt, ist anteilig die Schul-/Bildungspauschale einzusetzen.



AG Sporträume

- Die Sportpauschale ist ausschließlich für Sportzwecke zu verwenden. Sie wird anteilig für den Bau und die Unterhaltung vereinseigener Sporträume eingesetzt. Bei der Verteilung ist der *Bund* zu beteiligen. Die Verwendung ist im Haushalt auszuweisen. Wird der Sportraum auch für den Schulsport genutzt, ist anteilig die Schul-/Bildungspauschale einzusetzen.

Die Sportpauschale kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Vorliegen von Haushaltssicherung oder Nothaushalt an Vereine weitergegeben werden.



AG Sporträume

- Die Sportpauschale ist ausschließlich für Sportzwecke zu verwenden. Sie wird anteilig für den Bau und die Unterhaltung vereinseigener Sporträume eingesetzt. Bei der Verteilung ist der *Bund* zu beteiligen. Die Verwendung ist im Haushalt auszuweisen. Wird der Sportraum auch für den Schulsport genutzt, ist anteilig die Schul-/Bildungspauschale einzusetzen.

Die Sportpauschale kann unter bestimmten Voraussetzungen auch bei Vorliegen von Haushaltssicherung oder Nothaushalt an Vereine weitergegeben werden.

Vertiefende Informationen wie den aktuellen Erlass zur Sportpauschale, einen Vortrag zur Verwendung der Sportpauschale bei Haushaltssicherung, Nothaushalt und Stärkungspakt sowie eine Auflistung der aktuellen Zuweisungen an die einzelnen Kommunen findet sich unter <http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/politik/sportpauschale/>

Dem SSB Bielefeld ist es gelungen, eine verbindliche Vereinbarung mit der Stadt Bielefeld zu schließen, die im Kern einen jährlichen Wechsel der Verwendung der Mittel der Sportpauschale für städtische und vereinsgebundene Maßnahmen vorsieht. Informationen hierzu unter <http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/politik/sportstaetten/sportstaetten-nrw/kommunal-forum-nrw-sport-trifft-kommune/>



AG Sporträume

Laufende Berichterstattung und Abstimmung in den KSB/SSB-Treffs und bei der Ständigen Konferenz der Bünde und der Verbände

Weitere Verwertung des Positionspapiers:

- Durchführung von 5 regionalen Veranstaltungen zur Konkretisierung (Sport trifft Kommune)
- Workshop/Erfahrungsaustausch zur Beteiligung von Bünden an Sport(stätten)entwicklungsplanungen bzw. Sportstättenkatastern
- Zukunftswerkstatt Schulschließungen
- Erarbeitung von Kernthemen für Pakte für den Sport (Formulierungsvorschlag, Erläuterung, weitere vertiefende Anmerkungen)
- Versand an SSB/KSB als Diskussionsgrundlage für Kommunalwahl



Kommunalwahl 2014 / Kommunale Pakte für den Sport

Reinhard Ulbrich
Sprecher der Bünde

Wiebke van Kempen
Referentin Kinder- und Jugendpolitik



„Denkzettel - Sportler/innen wählen kommunal!“

Für eine erfolgreiche kommunale Jugend-, Sport- und
Bildungspolitik vor Ort







„Denkzettel – Sportler/innen wählen kommunal!“

- Jugend-, Bildungs- und Sportpolitik passiert **vor Ort**.
- Sportjugenden vor Ort agieren als **Motor** für eine einmischende Jugendpolitik.
- **Am 25. Mai sind Kommunalwahlen in NRW.**
- Guter **Zeitpunkt**, jugend-, sport- und bildungspolitische (Heraus-) Forderungen zu thematisieren.
- Unterstützung der Kampagne des Landesjugendringes NRW: „jungdenken-lokal“.
- **„Denkzettel – Sportlerinnen wählen kommunal!“:**
 - **unterstützt** die Jugenden vor Ort,
 - macht auf die **Bedürfnisse** von Kindern und Jugendlichen aus dem organisierten Sport aufmerksam,
 - und soll Sportorganisationen **kommunalpolitisch positionieren**.



Maßnahmen der Sportjugend NRW

- **Jugendpolitischer Denkzettel**

Denkanstöße für die kommunalpolitischen Entscheider.

- **Broschüre „Denkzettel“ für Jugendliche**

Junge Menschen motivieren

- wählen zu gehen,
- jugendpolitische Aktionen selbst zu gestalten,
- sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen.



- Projekten und Maßnahmen mit Unterstützung der Kampagne „jungdenken – lokal“ des Landesjugendrings NRW

14 Aktionen von 11 Jugendlichen aus Kreis- und Stadtsportbünden (1 Verband in Kooperation).



„Denkzettel – von der Politik mitzudenken!“

SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



- **Pakt für den Sport vor Ort schaffen!**
Solide Grundlage der Förderung des kommunalen Sports.
- **Ressourcen und Sporträume zur Verfügung stellen!**
Sport- und Bewegungsanlagen müssen in einem angemessenem Zustand und nutzungsfähig sein.
- **Freiräume schaffen!**
Junge Menschen brauchen Freiräume, um sich zu engagieren, sich einzumischen und jugendlich zu sein.
- **Junges Engagement im Sport fördern!**
Strukturell und finanziell ausreichende Förderung von jungem Engagement.
- **Zeitgemäße Jugendarbeit ermöglichen!**
Recht auf Teilhabe junger Menschen muss dauerhaft gestärkt werden.





Mitredner? Mitdenker? Mitgestalter? Einmischer!

Informationen

Sportjugend NRW

Wiebke van Kempen

Wiebke.vanKempen@lsb-nrw.de

0203 7381-930



SPORT BEWEGT NRW!